

Workshop 7

Maral REISZ, Bischofsheim/München

Ohne mitSPRACHE kein mitLEBEN – Selektiv mutistische Kinder in der Grundschule

In diesem Workshop befassen wir uns mit der Diagnostik und der Förderung selektiv mutistischer Kinder sowie der Beratung ihrer Eltern und KollegInnen in Kita und Schule.

Kinder mit Selektivem Mutismus benötigen Hilfen zur Überwindung kommunikativer Barrieren, damit ihnen die uneingeschränkte gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht werden kann. Sprechbeeinträchtigte Kinder, insbesondere Kinder mit Selektivem Mutismus und deren Eltern brauchen Unterstützung – zunächst in der Übergangsphase von der Kindertagesstätte zur Grundschule und dann während der gesamten Grundschulzeit und im Übergang Grundschule weiterführende Schule. Wie aber kann dies für Kinder mit einer kommunikativen Beeinträchtigung in der Schulpraxis aussehen? Was ist zu tun, wenn Sie einem Kind begegnen, das beharrlich schweigt?

In diesem Workshop wird ein Kompendium aus sechs Bausteinen mit Sprachscreenings, Entwicklungsbogen für 0-6-Jährige und zielführenden Arbeitshilfen (AH) für sprachheilpädagogische Arbeit mit selektiv mutistischen Kindern vorgestellt. Die TeilnehmerInnen lernen speziell vier Arbeitshilfen für die Diagnostik selektiv mutistischer Kinder kennen. Gleichzeitig werden auch AH vorgestellt, die Entwicklungs- und Lernfortschritte der Schülerinnen und Schüler mit Selektivem Mutismus, aber auch die eigene Arbeit, für alle Beteiligten sichtbar machen. Dies betreffen insbesondere die individuelle Förderplanarbeit, die Gewährung eines Nachteilsausgleichs und die netzwerkbasierte Arbeit. Fallbeispiele werden vorgestellt; sie veranschaulichen die Vorgehensweise innerhalb des Bildungsprozesses. TeilnehmerInnen erhalten die Möglichkeit, eigene Fallbeispiele einzubringen und in einer Kleingruppe oder auch im Plenum zu besprechen.